

CME-Fragen zur „Fortbildungsreihe Urologie onLINE“

VNR:

Datum: 08.03.17

Thema: Steine

Referent: Prof. Dr. Maurice-Stephan Michel, Mannheim

1. Inzidenz und Prävalenz von Harnsteinen - was ist RICHTIG?
 - a. Die Inzidenz und Prävalenz ist unverändert
 - b. Die Inzidenz und Prävalenz haben abgenommen
 - c. Die Inzidenz hat zugenommen, die Prävalenz abgenommen
 - d. Sowohl Inzidenz als auch Prävalenz haben zugenommen
 - e. Die Inzidenz hat sich verzehnfacht

2. Bildgebung von Harnleitersteinen - was ist RICHTIG?
 - a. Das AUG ist das Mittel der ersten Wahl
 - b. MRT-Bildgebung ist am genauesten
 - c. Der Ultraschall soll die erste Wahl sein
 - d. Das triphasische CT mit KM hat kaum Strahlenbelastung
 - e. Nativ CT ist für Harnsäuresteine ungeeignet

3. Asymptomatische Kelchsteine - was ist RICHTIG?
 - a. Sollten innerhalb von 4 Wochen entfernt werden
 - b. Können überwacht werden
 - c. Führen immer zu einer Harnstauungsnier
 - d. Sind meistens im Oberkelch
 - e. Sind für eine ESWL nicht zugänglich

4. Obligate Untersuchungen vor einer aktiven Steintherapie - was ist RICHTIG?
 - a. Ausschluss eines akuten HWI und eine resistenzg. Therapie
 - b. Eine Nierenszintigraphie zur Funktionsbestimmung
 - c. Das Ausscheidungsurogramm
 - d. Ein MR-Urogramm
 - e. Ein 24-Stunden-Sammelurin

5. Antikoagulation bei Intervention - was ist RICHTIG?
 - a. Antikoagulantien sollten nie ausgesetzt werden
 - b. ASS muß immer abgesetzt werden
 - c. URS ist erste Wahl bei laufender Antikoagulation
 - d. Die PNL unter Antikoagulation ist die Methode der 1. Wahl
 - e. Die ESWL unter Clopidogrel ist unproblematisch

6. ESWL - was ist RICHTIG?
 - a. Die ESWL wurde im Jahr 1915 erstmals angewendet
 - b. Das Prinzip beruht auf der Fokussierung von Strahlen
 - c. Die SW können nur elektromagnetische erzeugt werden
 - d. SW-frequenz und Steindesintegration hängen zusammen
 - e. ESWL Mittel der ersten Wahl bei Nierensteinen > 2 cm

7. Antibiotikumprophylaxe vor einer URS - was ist RICHTIG?
- a. Muss mindestens 1 Tag vor dem Eingriff begonnen werden
 - b. Muss mindestens 1 weiteren Tag danach genommen werden
 - c. Muss immer aus einer Zweierkombination bestehen
 - d. Sollte mit Narkoseeinleitung begonnen werden
 - e. Ist in der Regel verzichtbar
8. Flexible URS – was ist RICHTIG?
- a. Bewährt sich bei Steinen im unteren Kelch
 - b. Sollte auch bei distalen Harnleitersteinen bevorzugt werden
 - c. Ist bei anatomischen Normvarianten nicht zu empfehlen
 - d. Instrumente müssen nicht aufbereitet werden
 - e. Es gibt flexible URS-Geräte mit vier Arbeitskanälen
9. PCNL - was ist RICHTIG? Kontraindikationen für die perkutane Steintherapie sind:
- a. Testgerecht anbehandelte Harnwegsinfekte
 - b. Hufeisennieren
 - c. Funktionslose Nieren
 - d. Malrotierte Nieren
 - e. Einzelnieren
10. PCNL - was ist RICHTIG?
- a. PCNL mit red. Schaftdurchmesser verkürzt die OP-Zeit
 - b. Standard/Mini/Ultra-min-PCNL: einheitlich definiert
 - c. Standard-PCNL bedeutet Schaftgrößen ab 10 CH
 - d. Micro-PCNL erfolgt unter Verwendung eines OP-Mikroskopes
 - e. Steindesintegration kann mit Ultraschall erfolgen